

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 15.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181731)

Leipzig. d. 15. Maj.
1718.

74

Aber, ich will mich nicht
 setzen, w. mehr noch
 alle diejenigen, w. von
 fremden, alle annehmen und den
 mich nehmen.

Fortzugeschriebener für Professor

1. Fruchts habe ich von Frau Lic. Cretz in
 der Pauliner - Kirche predigen hören, wo
 vom Jüngling d. gläubigen Herrn Vater. Die
 Predigt war schön. aber die Zuhörer waren
 nicht, aber auf die wenigsten derselben die
 von Materie gläubig.
2. Dienstag besuchte mich die fr. A. Richter
 w. von Hofe, mit dem ich bekehrte.
3. Abends kam ich zu D. Götz, gab
 den Kindern das biblische Buchlein
 und das geistliche abc. und mich
 fortzu kommen. Über Tisch sagte
 der geistliche, zu ihrer Aufmerksamkeit,
 so mich von ihnen getrennt, das ich also

dem sehr dankbar, dass wir die
große Mühe nicht haben. Auf d.
Kaffeezeit gingen wir besonders mit
sehr, Kinden d. von Eltern, d. b.,
aber zu unsern Folgen.

4. Als ich wied. zu Hause kam, war
Lieber angekommen, der mir den
Wegfall sehr sehr dankbar, denn
ich war zu Hause.

Wann ich sich mit, Frau des Vaters
sah, die mit einem anderen, sehr
erfolgt war!

Eller

~~Monsieur~~
Monsieur le Pro-
fesseur Francke
à

Stalle.